

GB Bau- und Montagearbeiten gesamt

**Musterbetrieb Bau/Montage**

**Allgemein:**

Arbeitsstätte, allgemein

Arbeitsschutzorganisation

Gefährdungen, allgemein

**Arbeitsbereiche:**

Büro

Lager/Transport

Montage

Vorbereitung

Tätigkeit: (an/in/mit)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Metallkreissäge | Absturzgefährdung | Lagerung von Gefahrstoffen | Büroarbeitsplatz  |
| Tisch-/Formatkreissäge | Verkehrswege auf Baustellen (allgemein) | Heben und Tragen von Lasten | Bildschirmarbeitsplatz |
| Stich- und Säbelsäge | Fahrbare Arbeitsbühnen und Kleingerüste | Gabelstapler |  |
| Handkreissäge | Steh- und Anlegeleiter, Tritte | Firmenfahrzeug |  |
| Schleifbock/ Bandschleifmaschine, Schleifscheiben | Fassadengerüst | Umgang mit Gefahrstoffen |  |
| Ständerbohrmaschine | Hubarbeitsbühne | Glasscheiben-Handhabung |  |
| Eintreibgeräte (Druckluftnagler) | Teleskopstapler | Mobile Tankstelle |  |
| Elektrohammer | Arbeitskorb/ Personenaufnahmemittel (PAM) | Kleinteilelager / Regale |  |
| Exzenter- und Schwingschleifer | Kran/Hebezeuge |  |  |
| Kompressor/Druckbehälter | PSA gegen Absturz |  |  |
| Handbohrmaschine/-schrauber | Fremdes Betriebsgelände, parallel arbeitende Firmen |  |  |
| Handwerkzeuge | UV-Strahlung/Hitze |  |  |
| Autogenschweißen, Brennschneiden, Flammwärmen und -richten | Anschlagen von Lasten |  |  |
| Elektroschweißen (MIG/MAG, WIG, E-Hand, Plasma) | Asbesthaltige Materialien |  |  |
| Lackieren, Grundieren, Beizen, Ölen | Turmdrehkran / Mobilkran |  |  |
| Winkelschleifer |  |  |  |
| Handmaschinen |  |  |  |



Stand 04/2021

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** |  |
| **Betriebsbereich:** |  Allgemeine Gefährdungen | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Gefährdung aller Arbeitsplätze | **Blatt-Nr.** |  |
|

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brandgefährdung |  | [ ]  Bewertung im Rahmen des Explosionsschutzdokuments durchführen.[ ]  Feuerlöscher bereithalten.[ ]  Organisatorische Brandschutzmaßnahmen durchführen (Flucht-Rettungspläne, Evakuierungs- und Löschübungen).[ ]  Zündquellen vermeiden (z. B. IP 54, Oberflächen-temperaturbegrenzung), Rauchverbot umsetzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Elektrischer Schlag undStörlichtbogen |  | [ ]  Elektrische Betriebsmittel entsprechend den Einsatzbedingungen einsetzen (H07RN-F/H07BQ-F bzw. H05RN-F/H05BQ-F).[ ]  Fehlerstromschutzschalter (RCD früher FI) verwenden.[ ]  Reparaturen nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.[ ]  Sichtkontrolle der elektrischen Betriebsmittel vor der Verwendung durchführen. [ ]  .................... |  |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Erkrankungen durch Sonneneinstrahlung (Sonnenbrand, Hautkrebs) |  | [ ]  Arbeiten im Freien außerhalb der sonnenintensiven Zeiten (11:00 − 15:00 Uhr) planen, besonders in den Sommermonaten.[ ]  Direkte Sonne meiden – wenn möglich Arbeiten im Schatten, z. B. von Gebäuden, verrichten.[ ]  Exposition gegenüber Sonnenstrahlung nach den Möglichkeiten der Arbeitsorganisation beschränken, z. B. durch Anpassung von Arbeits- und Pausenzeiten (z. B. früher Arbeitsbeginn).[ ]  Langärmelige, luftdurchlässige körperbedeckende Kleidung tragen, nicht mit freiem Oberkörper arbeiten.[ ]  Schützende Kleidung tragen: Kopfbedeckung (Schutzhelm bzw. Mütze/Hut), mit ausreichendem Schutz für Nacken und Ohren benutzen.[ ]  Sonnenschutzbrille mit seitlicher Abschirmung nach EN 166 und EN 172 benutzen.[ ]  Unbedeckte Körperstellen, z. B. Gesicht und Hände, mit UV-Schutzmittel reichhaltig eincremen (mindestens LSF 30; Schutz vor UVA- und UVB- Strahlung), regelmäßig alle 2 h nachcremen (Achtung, durch das Nachcremen wird der Lichtschutzfaktor nicht erhöht.).[ ]  Wenn möglich, Abschattungsmaßnahmen treffen (Sonnensegel, zeltartige Überdachungen, Sonnenschirm), in geschlossenen Räumen arbeiten.[ ]  .................... |  |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Gefahrstoffe |  | [ ]  Bei Bedarf Schutzhandschuhe benutzen.[ ]  Hautkontakt möglichst vermeiden.[ ]  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen. [ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Heben und Tragen, Zwangshaltungen |  | [ ]  Arbeitsplatz ergonomisch gestalten, z. B. durch höhenverstellbare Montagetische[ ]  Plattentransport optimieren (z. B. Tragegriff/-zangen, Plattenroller/- transportwagen).[ ]  Wirbelsäulengerechtes Heben und Tragen ermöglichen (z. B. Kreuzgurt, Trageweste).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Bei Neubau Beratung über Raumakustik veranlassen.[ ]  Expositionsbeurteilung durchführen.[ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  Lärm durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduzieren. |  |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Lärm |  | [ ]  Lärmbereiche kennzeichnen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Psychische Belastung |  | [ ]  Arbeitsaufgabe − Abwechslungsreiche/andersartige Tätigkeiten übertragen.[ ]  Arbeitsaufgabe − Betriebliche Präventionskonzepte zum Schutz von Beschäftigten vor Gewalt und Bedrohungen vorhalten.[ ]  Arbeitsaufgabe − Beschäftigte bei der Übertragung einer Tätigkeit ausreichend einweisen.[ ]  Arbeitsaufgabe − Qualifikation des/der Beschäftigten den Anforderungen der Arbeitstätigkeit anpassen (Über-/Unterforderung vermeiden).[ ]  Arbeitsaufgabe − Einfluss auf Inhalt, Arbeitspensum, Reihenfolge der Arbeitsschritte, Auswahl der Arbeitsmittel und ‑verfahren gewähren.[ ]  Arbeitsaufgabe − Notwendige Informationen in angemessenen Umfang, gut wahrnehmbar, aktuell, vollständig und zielgerichtet zur Verfügung stellen.[ ]  Arbeitsaufgabe − Verantwortungsgrenzen/-übergänge und notwendige Kompetenzen eindeutig zuweisen.[ ]  Arbeitsaufgabe − Vollständige Arbeitsaufgaben übertragen (vorbereitende + ausführende + kontrollierende Tätigkeiten). |  |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Psychische Belastung |  | [ ]  Arbeitsaufgabe − Wenn bei Tätigkeiten stark berührende Ereignisse miterlebt werden müssen (Ersthelfer, Außendienst), psychologische Versorgung gewährleisten[ ]  Arbeitsorganisation − Arbeitsabläufe so planen, dass hoher Zeitdruck und Störungen minimiert werden, z. B. durch ein präventives Störungs-Notfall- und Fehlermanagement.[ ]  Arbeitsorganisation − Abrufbereitschaften und umfangreiche Mehrarbeit ohne Zeitausgleich nach Möglichkeit ausschließen.[ ]  Arbeitsorganisation − Bei taktgebundenen Tätigkeiten ausreichend Möglichkeiten der Entkopplung durch Puffer schaffen.[ ]  Arbeitsorganisation − Die Arbeitszeit auf der Basis gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse gestalten, besonders bei Schichtarbeit.[ ]  Arbeitsorganisation − Isolierte Einzelarbeitsplätze vermeiden, systematische Kommunikation, Kooperation und soziale Unterstützung ermöglichen.[ ]  Arbeitsorganisation − Längerfristig planbares und verlässliches Arbeitszeit- und Pausenregime gewährleisten.[ ]  Arbeitsumgebung − Arbeitsplätze und -aufgaben ergonomisch so gestalten, dass Gefährdungen durch Zwangshaltungen, unnatürliche Bewegungen und das Bewegen von Lasten minimiert werden.[ ]  Arbeitsumgebung − Bei der Beleuchtung und hinsichtlich der Geräuschkulisse der Arbeitsplätze die Anforderungen der Arbeitsaufgabe und -organisation berücksichtigen. |  |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Psychische Belastung |  | [ ]  Arbeitsumgebung − geeignete, gut bedienbare Arbeitsmittel (Hardware + Software) zur Verfügung stellen, Beschaffungsweg neuer Arbeitsmittel bei Defekten klären.[ ]  Arbeitsumgebung − Gefährdungen durch Vibrationen, Lärm, optische Strahlen, elektromagnetische Felder und Gefahrstoffe minimieren.[ ]  Arbeitsumgebung − Signale, Hinweise und Informationen eindeutig und gut erkennbar gestalten und anordnen.[ ]  Neue Formen der Arbeit − Beschäftigungsverhältnisse vermeiden, die dauerbefristet sind oder "Scheinselbstständigkeit" fördern.[ ]  Neue Formen der Arbeit − Einklang von Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen der Arbeitstätigkeit und Privatleben der Beschäftigten ermöglichen.[ ]  Soziale Beziehungen − betriebliche Regeln zum Umgang mit Konflikten und deren Eskalation entwickeln und umsetzen.[ ]  Soziale Beziehungen − Führungskräfte für Rolle und Aufgaben qualifizieren und entsprechendes Führungshandeln einfordern.[ ]  Soziale Beziehungen − Kommunikationsnotwendigkeiten und Freiräume (ohne notwendige Kommunikation) auf die jeweilige Beschäftigtenqualifikation und Aufgabe abstimmen.[ ]  Soziale Beziehungen − regelmäßige Rückmeldungen und Anerkennungen von erbrachten Arbeitsleistungen systematisieren. |   |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Psychische Belastung |  | [ ]  Soziale Beziehungen − wertschätzendes Betriebsklima fördern, Umgangsformen und Höflichkeitsregeln festlegen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Stürzen, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Ausgelaufene Flüssigkeit sofort aufnehmen, reinigen.[ ]  Rutschhemmenden Bodenbelag verlegen.[ ]  Sicherheitsschuhe benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Beleuchtung |  | [ ]  Blendung vermeiden.[ ]  Flackernde Leuchtstoffröhren austauschen.[ ]  Für ausreichende Baustellen- und Schachtbeleuchtung sorgen.[ ]  Für ausreichende Beleuchtung sorgen (abhängig von Arbeitsaufgabe und Alter der Beschäftigten).[ ]  Für viel Tageslicht sorgen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wer** | **Bis wann** | **Wirksam ab** | **Wer** |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Arbeitsmedizinische Vorsorge organisieren (z. B. Lärm, Vibration, Holzstaub, Lacke/Lösemittel, Bildschirmarbeitsplätze, biologische Einwirkungen).[ ]  Sicherstellen, dass aufsichtführende Person auf Baustellen und Vorgesetzte mit der Gefährdungsbeurteilung und Montageanweisung vertraut sind.[ ]  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.[ ]  Beschäftigte (auch Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Besonderheiten der Baustelle (z. B. nicht durchtrittsichere Flächen, Leitungen mit giftigen oder explosiven Medien) bei der Baustellen-Einweisung bekanntmachen.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Erste Hilfe organisieren (Ersthelfer und Ersthelferinnen ausbilden, Erste-Hilfe-Material und Verbandbuch bereitstellen).[ ]  Für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter konkretes Anforderungs-profil erstellen und Schnittstelle mit Leiharbeitgeber/Leiharbeitgeberin abstimmen (PSA, arbeitsmedizinische Vorsorge).[ ]  Notrufnummern bei Baustellen-Einweisung bekannt machen.[ ]  Notsignale und Evakuierungswege bei Baustellen-Einweisung anhand des Notfallplans bekannt machen. |  |  |  |  |

| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  Schriftliche Montage-/DemontageAnweisungen erstellen.[ ]  Verantwortungsbereiche und Weisungsbefugnisse festlegen (z. B. aufsichtführende Person auf Baustelle, Vorgesetzte).[ ]  .................... |  |  |  |  |
| Verletzung durch herabfallende Gegenstände |  | [ ]  Sicherheitsschuhe bereitstellen und Verwendung veranlassen.[ ]  .................... |  |  |  |  |
| Zugluft, Kälte, Hitze |  | [ ]  Anlagen-/Gebäudetechnik richtig dimensionieren und betreiben (z. B. Klimaanlage, Lüftungs- bzw. Rohrquerschnitte).[ ]  Bei Bedarf Schutzkleidung gegen Nässe und Kälte zur Verfügung stellen und Verwendung veranlassen.[ ]  Bei Bedarf zusätzliche Pausen einrichten.[ ]  Trinkwasser zur Verfügung stellen (§ 6 Abs. 5 ArbStättV und Anhang 5.2).[ ]  Umgebungstemperatur möglichst zwischen 17° und 26 ° halten. |  |  |  |  |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Arbeitsschutzorganisation | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Arbeitsmedizinische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2 |  | [ ]  Externen Betriebsarzt/externe Betriebsärztin (überbetrieblicher Dienst) einbinden.[ ]  Niedergelassenen Betriebsarzt/niedergelassene Betriebsärztin (Arbeitsmediziner(in), Betriebsmediziner(in)) einbinden[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Arbeitsmedizinische Vorsorge/Eignungsunter-suchung |  | [ ]  Angebotsvorsorge anbieten (mit Dokumentation).[ ]  Eignungsuntersuchungen soweit erforderlich durchführen (z. B. G 25, G 35, G  41, G 42).[ ]  Pflichtvorsorge durchführen (Bescheinigungen vorzugsweise in der Personalakte ablegen).[ ]  Terminüberwachung für Angebots- und Pflichtvorsorge veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Arbeitsschutzausschuss nach ASiG |  | [ ]  Ab 21 Beschäftigte zwingend bilden.[ ]  Mitglieder benennen.[ ]  Protokoll über die besprochenen Themen erstellen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Arbeitsschutzausschuss nach ASiG |  | [ ]  Zusammenkunft in jedem Quartal sicherstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Beschäftigungsbeschränkungen |  | [ ]  Aushangpflichtige Gesetze für Beschäftigte zugänglich machen.[ ]  Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche, Schwangere, stillende Mütter und Leistungsgeminderte beachten.[ ]  Gefährdungsbeurteilung „Mutterschutz" erstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Brandgefährdung |  | [ ]  Alarmplan mit Sammelplatz aushängen.[ ]  Ausreichende Anzahl geeigneter Feuerlöscheinrichtungen und Brandmelder und Alarmanlagen entsprechend der Nutzung der Einrichtung, der Abmessung und der höchstmöglichen Anzahl anwesender Personen zur Verfügung stellen.[ ]  Kennzeichnung der Standorte durchführen.[ ]  Regelmäßige Prüfung der Löscheinrichtungen durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Erste Hilfe |  | [ ]  Ab 2 Beschäftigten Anwesenheit eines Ersthelfers oder einer Ersthelferin sicherstellen.[ ]  Erste-Hilfe-Plakat mit Notruf-Nr. aushängen; bei BGHM erhältlich.[ ]  Ersthelferinnen und Ersthelfer alle zwei Jahre fortbilden.[ ]  Mindestens 10 % der Beschäftigten als Ersthelferinnen und -helferausbilden (Büro 5%). |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Erste Hilfe |  | [ ]  Unfallanzeige an BG erstatten (ab drei Tage Arbeitsunfähigkeit).[ ]  Verbandbuch für Erste-Hilfe-Leistungen führen.[ ]  Verbandmaterial/Verbandkasten nach DIN 13 157 zur Verfügung haben.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Gefährdungsbeurteilung |  | [ ]  Ab 1 Beschäftigten Gefährdungsbeurteilung mit Dokumentation durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Gefahrstoffe |  | [ ]  Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe erstellen.[ ]  Gefahrstoffverzeichnis führen.[ ]  Sicherheitsdatenblätter auf Aktualität prüfen.[ ]  Sicherheitsdatenblätter beim Hersteller anfordern oder herunterladen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Maschinen |  | [ ]  Betriebsanleitungen aufbewahren.[ ]  Betriebsanweisungen für Maschinen erstellen.[ ]  Lärm- und Vibrationswerte beachten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Pflichtenübertragung nach DGUV Vorschrift 1 |  | [ ]  Schriftliche Pflichtenübertragung für bauleitende Monteure und Monteurinnen durchführen.[ ]  Schriftliche Pflichtenübertragung für Meister/Meisterinnen und Vorarbeiterinnen/Vorarbeiter durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Sicherheitsbeauftragte(r) nach DGUV Vorschrift 1 |  | [ ]  Ab 21 Beschäftigten Sicherheitsbeauftragte(n) bestellen und ausbilden, Anzahl entsprechend räumlicher und zeitlicher Nähe.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Sicherheitstechnische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2 |  | [ ]  Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit (überbetrieblicher Dienst) einbinden.[ ]  Interne (eigene) Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellen.[ ]  Unternehmermodell (Alternative Betreuung) nutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unterweisungen |  | [ ]  Besondere Unterweisung schutzbedürftiger Personen im Betrieb, z. B. Jugendliche, Schwangere, Leistungsgeminderte, durchführen.[ ]  Unterweisungen bei Aufnahme der Tätigkeit durchführen.[ ]  Unterweisungen schriftlich dokumentieren.[ ]  Unterweisungen regelmäßig durchführen, mindestens einmal jährlich.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Absturzgefährdung | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Alle Verkehrswege spätestens ab 1 m Höhe gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).[ ]  Arbeitsplätze an freiliegenden Treppenläufen und -absätzen, Wandöffnungen, Maschinenständen mindestens ab 1 m Höhe gegen Absturz sichern.[ ]  Auf Bau- und Montagestellen mindestens ab 2 m Höhe alle übrigen Arbeitsplätze gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).[ ]  Bei Bau- und Montagearbeiten: Montageanweisungen erstellen.[ ]  Bei Dacharbeiten ≥ 2 m Höhe Absturzkanten gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).[ ]  Bei Dachneigung > 20° zusätzlich Fanggerüst nutzen.[ ]  Bodenöffnungen schließen/abdecken, gegen Wegschieben sichern.[ ]  Durchsturzsicherung, z. B. an Lichtbändern, Lichtkuppeln, anbringen oder sie umwehren, z. B. Geländer.[ ]  Geeignete Arbeitsmittel für das Arbeiten in der Höhe verwenden, z. B. Gerüste, Hubarbeitsbühnen oder fahrbaren Arbeitsbühnen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis Wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Im stationären Betrieb mindestens ab 1 m Höhe alle Arbeitsplätze gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).[ ]  PSA gegen Absturz sicher benutzen, d. h. geeigneten Auffanggurt, geeignetes Verbindungsmittel, geeigneten Anschlagpunkt auswählen, Rettungskonzept erstellen, in Theorie und Praxis unterweisen.[ ]  Technische Schutzeinrichtungen verwenden, z. B. Seitenschutz, Schutzwand, Fanggerüst, Absperrung, bei Bedarf weitere Sicherungsmaßnahmen umsetzen.[ ]  PSA gegen Absturz nur benutzen, wenn geeignete Arbeitsmittel nicht einsetzbar und technische Schutzmaßnahmen gegen Absturz, z. B. Geländer, Schutznetze etc., nicht möglich sind.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  .....................  |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Anschlagen von Lasten | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit einsetzen.[ ]  Beschädigte Anschlagmittel der weiteren Verwendung entziehen.[ ]  Anschlagmittel bestimmungsgemäß verwenden.[ ]  Keine langgliedrigen Ketten einsetzen.[ ]  Ketten nicht mit Schrauben verbinden/kürzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Alle 3 Jahre Rissprüfung der Ketten von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen.[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Regelmäßige Prüfung des Anschlagmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren, Prüfnachweis führen, z. B. mit Prüfanhängern.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Arbeitskorb/Personenaufnahmemittel (PAM) | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Arbeitskörbe nicht überlasten, Lastanhäufungen möglichst vermeiden.[ ]  Bei starkem oder böigem Wind Betrieb einstellen.[ ]  Besondere Unterweisung vor Benutzung des PAM veranlassen.[ ]  Betriebsanleitung des Herstellers beachten.[ ]  Evtl. Eignungsuntersuchung G 41 für Personen veranlassen, die PAM nutzen.[ ]  Kettengeschirre für PAM nicht für andere Zwecke verwenden[ ]  Kranzulassung für PAM-Betrieb prüfen.[ ]  Nur Arbeitskörbe verwenden, die einen mindestens 1 m hohen Seitenschutz haben.[ ]  Nur serienmäßig hergestellte, bauartgeprüfte Arbeitskörbe verwenden.[ ]  Sichtkontrolle der Aufhängevorrichtung und Anschlagmittel vor jeder Verwendung durchführen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Wenn sich Arbeitskörbe verfangen oder kippen können, zusätzlich PSA gegen Absturz benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Verwendung des PAM 14 Tage im Voraus dem zuständigen UV-Träger anzeigen.[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Asbesthaltige Materialien | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen |  | [ ]  Faserfreisetzungspotenzial bewerten.[ ]  Asbesthaltiges Material ermitteln; im Zweifel Materialproben untersuchen lassen (asbestfreie Faserzementprodukte "NT-Neue Technologie" oder "AF-Asbestfrei").[ ]  Geeignete PSA bereitstellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  Ggf. Sachkundenachweis vorlegen lassen.[ ]  Objektbezogene Mitteilung an die Arbeitsschutzbehörde veranlassen.[ ]  Geeignete Arbeitsmittel verwenden (z. B. H-Sauger, Sprühgerät, Schleusen und Ähnliches).[ ]  Weiterführende Technische Schutzmaßnahmen nach TRGS 519 einschließlich Wirksamkeitskontrolle beachten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  |   |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Autogenschweißen, Brennschneiden, Flammwärmen und -richten | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  Geeignete Feuerlöscheinrichtungen bereitstellen.[ ]  Brandposten während der Arbeiten organisieren.[ ]  Brandwache nach Ende der Arbeiten organisieren.[ ]  Brennbare Gegenstände entfernen oder abdecken.[ ]  Keine verölte Kleidung tragen.[ ]  Öffnungen zu angrenzenden Bereichen verschließen.[ ]  Schweißerlaubnisschein oder Betriebsanweisung erstellen.[ ]  Sicherheitseinrichtungen mit Flammensperre, mit Gasrücktrittsicherung, mit Nachströmsperre oder mit Kombinationen dieser Eigenschaften verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen z. B. bei verzinkten und beschichteten Materialien, durch nitrose Gase und Stickoxide |  | [ ]  Atemschutz entsprechend der freiwerdenden Gefahrstoffe benutzen, wenn Grenzwerte trotz technischer Maßnahmen überschritten werden.[ ]  Lüftungsmaßnahmen durchführen.[ ]  Schweißrauchabsaugung an der Entstehungsstelle durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Ersticken/Ertrinken |  | [ ]  Atemschutzgerät (umgebungsluftunabhängig) benutzen.[ ]  Brenner und Schlauchleitungen bei Pausen entfernen.[ ]  Für sehr gute Be- und Entlüftung sorgen.[ ]  Gasflaschen außerhalb positionieren.[ ]  Gasmesseinrichtungen einsetzen.[ ]  Schwer entflammbare Schutzkleidung benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen (Angebots- oder Pflichtvorsorge G 20).[ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Lärm |  | [ ]  Lärm durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduzieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Optische Strahlung |  | [ ]  Haut mit Schweißschutzkleidung bedecken, Reflexionen berücksichtigen.[ ]  Schweißschutzbrille mit richtiger Filterstufe für Schweißfachkräfte und unterstützende Personen benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Bildschirmarbeitsplatz | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Mensch-Maschine-Schnittstelle/Rechner |  | [ ]  Bildschirm so aufstellen, dass die Blickrichtung parallel zum Fenster verläuft.[ ]  Blendungen, Reflexionen und Spiegelungen durch matte Oberflächen vermeiden.[ ]  Positive (dunkle Zeichen auf hellem Grund) und kontrastreiche Bildschirmdarstellung wählen.[ ]  Senkrechte Textillamellen zum Schutz gegen Sonneneinstrahlung installieren, auf der Südseite zusätzlich horizontale Metalljalousien.[ ]  Bildschirmarbeiten durch andere Tätigkeiten oder Pausen unterbrechen.[ ]  Vorzugsweise indirekte Beleuchtung verwenden oder Beleuchtungskörper parallel zum Fenster anbringen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Arbeitsmedizinische Vorsorge für Bildschirmarbeit anbieten.[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Zwangshaltung |  | [ ]  Beinfreiheit sicherstellen (min. 85 cm breit).[ ]  Bildschirm zur Verfügung stellen, der höhenverstellbar, leicht dreh- und neigbar ausgeführt ist.[ ]  Blickwinkel zwischen Schreibvorlage und Bildschirm geringhalten (z. B. Benutzung eines Vorlagenhalters).[ ]  Bürostuhl mit fünf gebremsten Rollen, Sitzfläche oberschenkel-lang und höhenverstellbar, Rückenlehne min. bis Mitte Schulterblatt und höhenverstellbar zur Verfügung stellen.[ ]  Dynamisch sitzen (häufige Veränderungen der Sitzposition).[ ]  Stuhl- und Tischhöhen einstellen oder Fußstütze verwenden, so dass der Winkel zwischen Ober- und Unterschenkel sowie Ober und Unterarm ca. 90° ist.[ ]  Häufiges und längeres Sitzen durch andere Tätigkeiten unterbrechen.[ ]  Helle Tastatur, getrennt vom Bildschirm, zur Verfügung stellen.[ ]  Oberste Bildschirmzeile maximal auf Augenhöhe einstellen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Zwangshaltung |  | [ ]  Tisch möglichst mit verstellbarer Höhe zur Verfügung stellen (min 65 − 85 cm), sonst Tischmit einer Höhe von 74 ± 2 cm.[ ]  Fußstütze für kleine Beschäftigte (bei Bedarf) zur Verfügung stellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Büroarbeitsplatz | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Allgemeine Gefährdungen |  | [ ]  Ablageflächen bereitstellen.[ ]  Bewegungsflächen gewährleisten.[ ]  Ordnung und Sauberkeit gewährleisten.[ ]  Durchgangsbreiten sicherstellen.[ ]  Versorgungsleitungen sicher verlegen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Eintreibgeräte (Druckluftnagler) | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Allgemeine Gefährdungen |  | [ ]  Am Eintreibgerät eine Betriebsanleitung, die alle sicherheitstechnischen Angaben für eine bestimmungsgemäße Verwendung enthält, sowie das erforderliche Spezialwerkzeug zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung bereitstellen.[ ]  Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen anhand der Gefährdungsbeurteilung festlegen und einhalten, z. B. Prüfung nach ca. 100 Betriebsstunden auf Gesamtfunktionsfähigkeit durch den Hersteller.[ ]  Bei Akkubetrieb: E-Prüfungen für ortsveränderliche elektrische Arbeitsmittel berücksichtigen.[ ]  Bedienung nur durch Beschäftigte zulassen, die über 18 Jahre alt (Ausnahme: wenn zum Erreichen des Lehrziels notwendig, unter Aufsicht) und mit der Handhabung und dem Einsatz der Geräte vertraut sind und die die bei Arbeiten mit dem Gerät auftretenden Gefahren kennen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Explosionsfähige Atmosphäre |  | [ ]  Gasbetriebene Nagelpistolen nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen betreiben.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Hand-Arm-Vibrationen |  | [ ]  Beim Kauf neuer Geräte sicherheitstechnische und ergonomische Belange berücksichtigen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Beim Eintreibvorgang Bedienperson und Helfenden geeigneten Gehör-, Augen- und Gesichtsschutz zur Verfügung stellen und die Benutzung veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | [ ]  Auf einwandfreie Funktion der Auslösesicherung achten.[ ]  Bei Nagelarbeiten am Kistenrand sicherstellen, dass sie nicht mit Schussrichtung zum Körper durchgeführt werden.[ ]  Beim Bedienen immer seitlich vom Gerät stehen.[ ]  Beim Füllen des Magazins Gerät nicht auf sich selbst oder andere richten.[ ]  Den Schussbereich (z. B. Kistenkanten) personenfrei halten bzw. durch geeignete Maßnahmen beschränken.[ ]  Dern auf druckluftbetriebenen Eintreibgeräten angegebenen zulässigen Druck nicht überschreiten.[ ]  Geeignete Fixierhilfen für das Werkstück nutzen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | [ ]  Geräte sicher ablegen und nie über das Griffstück aufhängen.[ ]  Auf Baustellen und bei wechselnden Arbeitsplätzen (z. B. auf Leiternkeine Kontaktauslösung oder Dauerauslösung verwenden Transportsicherungen auf Fahrzeugen anbringen.[ ]  Nur die vom Hersteller für das jeweilige Gerät vorgeschriebenen Befestigungsmittel verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig zu Gefährdungen im Umgang mit Eintreibgeräten unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Elektrohammer | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen |  | [ ]  Staubfiltermaske FFP2 benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | [ ]  Defekte Geräte der Verwendung entziehen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor der Verwendung durchführen (lassen).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Maschinen sicher ablegen.[ ]  Ordnung am Arbeitsplatz halten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | [ ]  Bei Bedarf bewegliche Trennwände aufstellen.[ ]  Schutzbrille benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Elektroschweißen (MIG/MAG, WIG, E-Hand, Plasma) | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  Brandposten während der Arbeiten organisieren.[ ]  Brandwache nach Ende der Arbeiten organisieren.[ ]  Brennbare Gegenstände entfernen oder abdecken.[ ]  Geeignete Feuerlöscheinrichtungen bereithalten.[ ]  Keine verölte Kleidung tragen.[ ]  Schweißerlaubnisschein oder Betriebsanweisung erstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Einatmen von Gefahrstoffen (Schweißrauche und Gase) |  | [ ]  Atemschutz entsprechend den freiwerdenden Gefahrstoffen benutzen, wenn Grenzwerte trotz technischer Maßnahmen überschritten wurden.[ ]  Belastung (Menge und Gefahrstoffe) feststellen, abhängig von z. B. Raumgröße, Werkstückbeschichtung, Stromstärke, Schweißzeiten, Grund- und Zusatzwerkstoffen.[ ]  Lüftungsmaßnahmen durchführen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen (Schweißrauche und Gase) |  | [ ]  Schweißrauchabsaugung an der Entstehungsstelle einrichten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | [ ]  Isolation der Schweißfachkraft sicherstellen, z. B. durch isolierende Zwischenlagen (Gummimatten, Lattenroste).[ ]  Nur Schweißstromquellen benutzen, die mit einem „S“ gekennzeichnet sind.[ ]  Schweißstromquellen und Trenntrafo außerhalb des Bereichs mit erhöhter elektrischer Gefährdung aufstellen.[ ]  Trenntrafo verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Ersticken/Ertrinken |  | [ ]  Atemschutzgerät (umgebungsluftunabhängig) benutzen.[ ]  Brenner und Schlauchleitungen bei Pausen entfernen.[ ]  Gasflaschen außerhalb positionieren.[ ]  Gasmesseinrichtungen einsetzen.[ ]  Schwer entflammbare Schutzkleidung benutzen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Ersticken/Ertrinken |  | [ ]  Für sehr gute Be- und Entlüftung sorgen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen (Angebots- oder Pflichtvorsorge G 20).[ ]  Lärm durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduzieren.[ ]  Schwer entflammbaren Gehörschutz zur Verfügung stellen und Verwendung veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Optische Strahlung |  | [ ]  Bei Heftarbeiten selbstverdunkelnden Schirm verwenden.[ ]  Haut mit Schweißschutzkleidung bedecken, Reflexionen berücksichtigen.[ ]  Schweißschutzschirm mit richtiger Filterstufe für Schweißfachkräfte und unterstützende Personen benutzen.[ ]  Trennwände, Abschirmungen oder Schweißschutzvorhänge zu Nachbararbeitsplätzen aufstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung der Schweißstromquelle von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Zerstörung von elektrischen Bauteilen und Leitungen durch vagabundierende Ströme |  | [ ]  Elektrische Betriebsmittel an Schweißarbeitsplätzen isoliert aufbauen und isolierende Kranwirbel zum Anschlagen der Werkstücke verwenden.[ ]  Nur elektrische Handwerkzeuge der Schutzmaßnahme „Schutztrennung“ oder mit doppelter oder verstärkter Isolierung verwenden.[ ]  Schweißstrom nur über dem Werkstück zurückführen.[ ]  Stabelektrodenhalter immer isoliert ablegen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Exzenterschleifer/Schwingschleifer | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen |  | [ ]  Für Schleifarbeiten größeren Umfangs absaugbaren Arbeitstisch verwenden.[ ]  Wirkungsvolle Holzstaubabsaugung verwenden, z. B. Entstauber mit Filterklasse M.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Hand-Arm-Vibrationen |  | [ ]  Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen.[ ]  Benutzungszeit der Geräte begrenzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von einer befähigten Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Fahrbare Arbeitsbühne und Kleingerüste | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Ab 2 m Belaghöhe dreiteiligen Seitenschutz einrichten.[ ]  Aufbau- und Verwendungsanleitung am Einsatzort bereitstellen.[ ]  Erforderliche Ballastierung beachten, siehe Aufbau- und Verwendungsanleitung.[ ]  Fahrbare Arbeitsbühnen und Kleingerüste nur nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Fahrrollen unverlierbar befestigen und nach dem Verfahren durch Bremshebel festlegen.[ ]  Fahrwege eben, tragfähig und hindernisfrei gestalten.[ ]  Nicht auf Belagflächen abspringen.[ ]  rbeitsbühnen müssen vor dem Verfahren verlassen (personenbesetztes Verfahren ist verboten).[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Fassadengerüst | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Bei Abstand > 0,3 m zwischen Bauwerk und Gerüstinnenseite dreiteiligen Seitenschutz auch an Innenseiten anbringen.[ ]  Beim Lagern von Material auf dem Gerüstbelag einen Durchgang von mindestens 20 cm freilassen und die Tragfähigkeit beachten.[ ]  Gerüst erst nach Beseitigung der Mängel verwenden.[ ]  Einstiegsluken im Gerüst geschlossen halten oder absichern.[ ]  Gerüst nur nach Freigabe durch Gerüsthersteller benutzen.[ ]  Gerüst vor Benutzung auf augenscheinliche Mängel prüfen.[ ]  Jede verwendete Gerüstlage muss voll ausgelegt und über sicheren Zugang (Treppe, innerer Leitergang) erreichbar sein.[ ]  Nicht auf Gerüstbeläge abspringen.[ ]  Bei einer Höhe des Gerüstbelags vonmehr als 2 m über dem Boden Seitenschutz aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett anbringen.[ ]  Werkzeuge und Arbeitsmaterial sicher ablegen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Witterungseinflüsse beachten (z. B. Nässe, Frost).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Schutzhelm und Sicherheitsschuhe benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Keine Anker und Gerüstbauteile entfernen.[ ]  Schutzhelm und Sicherheitsschuhe benutzen.[ ]  Überlastung der Gerüstbeläge durch Bauteile, Werkzeuge vermeiden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Sicht- und Funktionskontrolle des sicheren Betriebszustands durchführen, Prüfung auf augenscheinliche Mängel (fremdes Gerüst) durchführen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Firmenfahrzeug | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Ablenkung beim Autofahren |  | [ ]  Navigationsgerät vor der Fahrt einprogrammieren.[ ]  Während der Fahrt nicht essen, trinken, rauchen.[ ]  Während der Fahrt nicht telefonieren (ausgenommen Freisprechanlage).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Allgemeine Gefährdungen |  | [ ]  An Fahrsicherheitstraining teilnehmen.[ ]  Bei Pannen oder Reparaturarbeiten Warnwesten anlegen.[ ]  Bei Pannen oder Unfällen Gefahrenstelle absichern. Sich selbst in Sicherheit bringen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  6 kg-Feuerlöscher im Servicefahrzeug mitführen.[ ]  Transport im PKW nur kurzzeitig/ausnahmsweise durchführen, wenn das Lüftungsgebläse eingeschaltet und ein Fenster geöffnet ist.[ ]  Zur Gasentnahme Gasflaschen aus dem Fahrzeug entfernen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Eingeschränktes Sehvermögen |  | [ ]  Dienstfahrten planen.[ ]  Nicht mit Dienstfahrten beauftragen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Explosionsfähige Atmosphäre |  | [ ]  Transport/Lagerung von Gasflaschen im Werkstattwagen: Zwei Lüftungsöffnungen (je eine in Boden- und Deckennähe, mind. 100 cm²) sicherstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Fahren ohne Führerschein |  | [ ]  Führerscheinbesitz regelmäßig/vor Fahrtantritt prüfen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Fahruntüchtigkeit durch Medikamente, Alkohol oder Drogen |  | [ ]  Keinen Alkohol vor und während der Fahrt trinken.[ ]  Bei Einnahme von Medikamenten, die die Fahrtüchtigkeit beeinflussen, keine Fahrt durchführen.[ ]  Nur fahrtüchtig ans Steuer setzen.[ ]  Restalkohol beachten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Klima |  | [ ]  Bei Glatteis, Schneeglätte, Sturm o. Ä. auf Fahrten verzichten.[ ]  Umsichtig fahren und verkehrsgerecht verhalten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Ortsunkenntnis |  | [ ]  Navigationsgeräte, aktuelles Kartenmaterial bereitstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Bei Reparaturarbeiten/Pannen im Straßenverkehr Warnweste benutzen.[ ]  Betriebsstoffe prüfen (Kraftstoff, Öl, Kühlflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit, Batterie).[ ]  Einrichtungen zur Ladungssicherung prüfen (Kantenschutz, Zurrmittel, Antirutschmatten).[ ]  Fahrzeugausrüstung zur Verfügung stellen (z. B. Erste-Hilfe-Koffer, Warndreieck, Warnwesten, …).[ ]  Fahrzeugbeleuchtung prüfen.[ ]  Geeignete Einrichtungen zur Ladungssicherung bereitstellen (Kantenschutz, Zurrmittel, Antirutschmatten).[ ]  Geeignete Transportvorrichtungen verwenden (z. B. Gestelle). |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Im Winterhalbjahr Fahrzeug wintertauglich machen (Winterreifen, Frostschutz, …).[ ]  Ladungssicherung vor Fahrtantritt prüfen.[ ]  Reifendruck prüfen.[ ]  Reifenprofil und -beschaffenheit prüfen.[ ]  Warnwesten bereitstellen.[ ]  Wartung und Reparatur durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Überladung |  | [ ]  Auf gleichmäßige Lastverteilung achten.[ ]  Lastverteilungsplan beachten.[ ]  Maximale Zuladung der Fahrzeuge beachten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Übermüdung |  | [ ]  Auf Einhaltung der Arbeits- und Lenkzeiten achten.[ ]  Nur ausgeruht/ausgeschlafen ans Steuer setzen.[ ]  Regelmäßig Pausen einlegen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unangepasste Geschwindigkeit, z. B. durch Zeitdruck |  | [ ]  Fahrten planen.[ ]  Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Bei Entladung Schwerpunktlage des Ladeguts und ggf. Neigung der Entladestelle beachten.[ ]  Geeignete Transportvorrichtungen verwenden (z. B. Gestelle).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Zwangshaltung |  | [ ]  Auf günstige Körperhaltungen achten.[ ]  Fahrersitz körpergerecht einstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Fremdes Betriebsgelände/parallel arbeitende Firmen | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unbekannte Gefährdungen auf fremden Betriebsgelände |  | [ ]  Arbeitserlaubnisverfahren abstimmen (Freigaben, Schweißerlaubnis usw.).[ ]  Information über spezielle Regelungen und Gegebenheiten einholen (Verbote, Gebote, Zutrittsreglungen usw.).[ ]  Verantwortliche Person/Ansprechperson vor Ort erfragen (Baustelle, Betriebsgelände).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Gegenseitige Gefährdung verschiedener Gewerke |  | [ ]  Gefahrenbereiche absperren.[ ]  Bei Bedarf Maßnahmen aus SiGe-Plan (Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan) erfragen und beachten.[ ]  Person (für die Koordination) benennen, die die Arbeiten der Gewerke aufeinander abstimmt (ggf. Änderung der Montageabläufe, zeitlich versetzte Tätigkeiten).[ ]  Vorklärung der Baustellenverhältnisse durchführen (technische/sanitäre Einrichtungen, parallel arbeitende Firmen).[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Gabelstapler | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  Im Bereich der Ladestation sind offene Zündquellen, offenes Licht und Rauchen verboten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Einatmen von Gefahrstoffen |  | [ ]  Durch wirksame Raumlüftung MAK-Werte für Stickoxide und Kohlenmonoxid einhalten.[ ]  Dieselstapler in geschlossenen Räumen nur mit Rußfilter einsetzen oder autogasbetriebene Stapler nutzen.[ ]  Schwefelarmen Dieselkraftstoff verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Explosionsfähige Atmosphäre |  | [ ]  Batterieflüssigkeit (nur destilliertes Wasser) erst nach dem Laden auffüllen.[ ]  Ladestation stets gut belüften.[ ]  Persönliche Schutzausrüstung benutzen (Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und Gesichtsschutz).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Beim Verlassen des Staplers Zündschlüssel abziehen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Für eine bestimmungsgemäße Verwendung des Staplers sorgen.[ ]  Tragfähigkeit und Lastschwerpunkt des Staplers beachten (Tragfähigkeitsdiagramm beachten).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch ausgebildete und schriftlich beauftragte Personen zulassen.[ ]  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Bei Bedarf Eignungsuntersuchungen veranlassen, z. B. G 25. [ ]  Stapler jährlich prüfen, Prüfbuch führen, festgestellte Mängel beseitigen (lassen).[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Glasscheiben-Handhabung | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Heben, Halten, Tragen |  | [ ]  Transporthilfsmittel verwenden (z. B. Tragegurt, Saugheber).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | [ ]  Anfallende Glassplitter/-reste umgehend beseitigen und in stich-/schnittfesten Behältern aufnehmen.[ ]  Beim Entfernen von Glasresten/-splittern Schutzbrille benutzen.[ ]  Beim Kanten der Scheiben untere Ecken gegen Beschädigungen schützen, z. B. durch Eckschuh oder Hartgummimatte.[ ]  Griffige, schnitthemmende Handschuhe benutzen, bei Bedarf mit Unterarmschutz, [ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Bei Transport und Lagerung auf Gerüsten Tragfähigkeit beachten.[ ]  Beim Transport von Glasscheiben/-elementen nur geeignete Lastaufnahmemittel verwenden (z. B. formschlüssige Halteeinrichtungen).[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Glaslager, Regale o. Ä. gegen Anprall von Fahrzeugen und Lasten schützen.[ ]  Glasscheiben auf tragfähigem und ebenem Untergrund und außerhalb von Verkehrswegen lagern.[ ]  Glasscheiben so lagern, dass sie nicht umfallen, kippen, verrutschen oder brechen können.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von befähigter Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Handbohrmaschine/-schrauber | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | [ ]  Nur geprüfte und intakte Geräte verwenden.[ ]  Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.[ ]  Sichtkontrolle der elektrischen Betriebsmittel vor dem Benutzen durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Hand-Arm-Vibrationen |  | [ ]  Arbeitsmedizinische Vorsorge (G 46) anbieten.[ ]  Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen.[ ]  Benutzungsdauer der Geräte begrenzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Maschinen sicher ablegen.[ ]  Maschinenständer verwenden.[ ]  Ordnung am Arbeitsplatz halten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Schutzbrille benutzen.[ ]  Werkstücke fest einspannen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Handkreissäge | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen |  | [ ]  Wirkungsvolle Holzstaubabsaugung verwenden, z. B. Entstauber mit Filterklasse M.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Maschine beidhändig führen, Führungsplatte während der Bearbeitung nicht untergreifen.[ ]  Enganliegende Kleidung tragen. Keinen Schmuck tragen.[ ]  Für Material und Arbeitsgang geeignetes Kreissägeblatt verwenden.[ ]  Für sichere Führung der Maschine sorgen, z. B. Führungslineal der Führungsschiene verwenden.[ ]  Für korrekte Einstellung sowie Verwendung des richtigen Spaltkeils sorgen.[ ]  Lange Haare unter Haarnetz verbergen.[ ]  Selbständige Rückstellung der Sägeblattverdeckung sicherstellen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Zum Einsetzsägen Führungsschiene mit Rückschlagsicherung verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Werkstücke bei der Bearbeitung fixieren.[ ]  Schutzbrille benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht[ ]  Beschäftigte regelmäßig mindestens einmal jährlich unterweisen, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von einer befähigten Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Handmaschinen | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen (Holzstäube) |  | [ ]  Atemschutz benutzen.[ ]  Handmaschinen immer mit Industriestaubsauger absaugen(Filterklasse M oder höher).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | [ ]  Auf Baustellen oder nassem Untergrund Spannungsversorgung nur über geprüften FI-Schutzschalter, bzw. entsprechende Baustromverteiler (RDC) ermöglichen.[ ]  Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor der Verwendung, halbjährliche Prüfung durch Elektrofachkraft durchführen lassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Explosionsfähige Atmosphäre |  | [ ]  Keine Handmaschinen in Bereichen verwenden, in denen Explosionsgefahr aufgrund von Gasen oder Stäuben besteht.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Hand-Arm-Vibrationen |  | [ ]  Beim Kauf neuer Geräte sicherheitstechnische und ergonomische Belange berücksichtigen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Hand-Arm-Vibrationen |  | [ ]  Tägliche Verwendungszeit begrenzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Bei Gefahr des Festhakens Maschinen mit Rutschkupplung einsetzen.[ ]  Handmaschine mit beiden Händen führen, Auflagefläche nicht untergreifen.[ ]  Maschinen sicher ablegen.[ ]  Zum Werkzeugwechsel, vor dem Beseitigen von Störungen und vor Reinigungsarbeiten Maschine von der Energiezufuhr trennen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Handmaschinen nicht auf Leitern verwenden.[ ]  Besonders bei Arbeiten über Kopf Gesichts- oder Augenschutz benutzen.[ ]  Werkstücke bei der Bearbeitung fixieren, z. B. mit Schnellspannzwingen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von einer befähigten Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Handwerkzeuge | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Bei Bedarf herstellerspezifische Spezialwerkzeuge einsetzen.[ ]  Bei Schlagwerkzeugen „Bärte“ entfernen und Fase anschleifen/erhalten.[ ]  Beim Einsatz von Schlagwerkzeugen Einspannvorrichtungen verwenden.[ ]  Werkezeug nach Herstellerangaben bestimmungsgemäß verwenden.[ ]  Qualitativ hochwertige Werkzeuge einsetzen.[ ]  Geeignete PSA (Schutzbrillen, Handschuhe, Gehörschutz, …) bereitstellen.[ ]  Handwerkzeug in allen erforderlichen Größen vorhalten.[ ]  Prüfen, ob Schutz am Handwerkzeug vorgesehen und wirksam ist.[ ]  Schneidwerkzeuge regelmäßig schleifen.[ ]  Schutzbrillen und Schutzhandschuhe benutzen.[ ]  Sichtprüfung vor Gebrauch durchführen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Spitzen und Schneiden von spanabhebenden Werkzeugen bei der Aufbewahrung abdecken.[ ]  Spitzen und Schneiden von Werkzeugen bei der Aufbewahrung schützen.[ ]  Verschlissenes und beschädigtes Werkzeug dem Gebrauch entziehen.[ ]  Sicherheitsmesser verwenden.[ ]  .................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Heben und Tragen von Lasten | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Heben, Halten, Tragen |  | [ ]  Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung veranlassen, z. B. durch optimale Arbeitshöhen.[ ]  Gymnastik und Ausgleichssport in der Freizeit anbieten.[ ]  Hilfsmittel bereitstellen und verwenden: z. B. Kran mit Vakuumsauger oder Klemmvorrichtung für Holzwerkstoffplatten, Tragehilfen, Transportwagen, bei Bedarf mit Schwenk-vorrichtung, usw.[ ]  Wenn möglich, Transporthilfsmittel, Hubeinrichtungen oder Hebehilfen verwenden oder mit mehreren Personen transportieren.[ ]  Wirbelsäulengerechtes Heben und Tragen veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Beim Transport von Lasten auf freie Sicht achten.[ ]  Beschäftigte zur Benutzung des Handlaufs motivieren.[ ]  Beschäftigten die Einsicht vermitteln, dass Treppen nur ohne Hast sicher zu begehen sind.[ ]  Freie Seiten der Treppen mit Geländer versehen.[ ]  Für ausreichende Beleuchtung sorgen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Keine Gegenstände auf Treppen ablegen oder lagern.[ ]  Treppenstufen trittsicher begehbar gestalten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Sicherheitsschuhe bereitstellen und Benutzung veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  .................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Hubarbeitsbühne | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  PSA gegen Absturz benutzen, wenn die Gefahr eines Peitscheneffekts besteht (z. B. in allen Auslegerbühnen) oder wenn es in der Betriebsanleitung des Herstellers angegeben ist.[ ]  Nicht im angehobenen Zustand aus- oder übersteigen.[ ]  Klappbare Schutzgeländer vor Arbeitsbeginn in Schutzstellung bringen, Türen schließen, Querriegel Durchstieg nicht festbinden[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Allgemeine Gefährdungen |  | [ ]  Bei Aufstellung und Betrieb auf Quetsch- und Scherstellen achten.[ ]  Geeignete Hubarbeitsbühne verwenden, Arbeitshöhe und Reichweite beachten, Eignung für Innen- oder Außeneinsatz prüfen.[ ]  Arbeitsbereich ausreichend absperren.[ ]  Beim Einsatz von Mietarbeitsbühnen Einweisung durch Verleihfirma veranlassen.[ ]  Beim Einsatz von Mietarbeitsbühnen letztes Prüfprotokoll kontrollieren (muss als Kopie an der Hubarbeitsbühne vorhanden sein) |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Allgemeine Gefährdungen |  | [ ]  Personen für die Bedienung des Notablasses benennen und unterweisen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | [ ]  Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Beim Verlassen der Hubarbeitsbühne Zündschlüssel abziehen (Sicherung gegen unbefugte Benutzung durch Dritte).[ ]  Fahrwege müssen eben, tragfähig und hindernisfrei gestalten.[ ]  Hubarbeitsbühne entsprechend der Betriebsanleitung standsicher aufstellen und betreiben (Unterlegplatten verwenden).[ ]  Hubarbeitsbühne nicht überlasten (Tragfähigkeit beachten, siehe Betriebsschild).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Beim Verfahren unter Deckenkanten und Rohrleitungen auf Hindernisse achten.[ ]  Keine sperrigen oder überstehenden Teile mitführen.[ ]  Schutzhelm und Sicherheitsschuhe benutzen |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Werkzeuge und Arbeitsmaterial sicher ablegen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt nach nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Kleinteilelager/Regale | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Als Steighilfen nur unbeschädigte Leitern oder Tritte verwenden, keine Stühle oder Kisten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Absicherung der nicht für die Be- und Entladung vorgesehenen Seiten. Dimensionierung muss den Abmessungen und Lasten der Ladeeinheiten entsprechen, z. B. Durchschiebesicherungen, ausreichend tragfähige Schutzgitter[ ]  Angabe über max. Tragfähigkeit (ggf. Feld-/Fachlast) beachten.[ ]  Bei Einlagerung von Kleinteilen geschlossene Regalböden vorsehen.[ ]  Bei Einlagerung mit Paletten Biegebelastung berücksichtigen.[ ]  Bei Palettenlagerung Sicherungen gegen herabfallende Ladeeinheiten mit einer Mindesthöhe von 0,5 m auch an den obersten Ablagen anbringen.[ ]  Verkehrswege freihalten.[ ]  Ladeeinheiten/Ladegut gegen seitliches Herabfallen sichern. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Kennzeichnung mit folgenden Angaben veranlassen: Hersteller oder Einführer, Typbezeichnung, Baujahr oder Kommissions-nummer sowie zulässige Fach- und Feldlasten.[ ]  Regalböden nicht überlasten.[ ]  Regale so bestücken, dass keine Behinderung/Gefährdung erfolgt.[ ]  Regale standsicher aufstellen und befestigen.[ ]  Regal-Eckbereiche durch einen mind. 0,3 m hohen, ausreichend dimensionierten und gelb-schwarz gekennzeichneten Anfahrschutz sichern.[ ]  Gefährdeten Bereich absichern, wenn Einlagerung mit Gefährdung unumgänglich ist.[ ]  Zum Lagern von Stangenmaterial Abrollsicherung am Regal anbringen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Aufbau- und Betriebsanleitungen, die Hinweise für Aufstellung, Betrieb und notwendige Sicherheits-maßnahmen enthalten zur Verfügung stellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Kompressor/Druckbehälter | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Lärm |  | [ ]  Kompressor in einem separaten Raum aufstellen und/oder kapseln.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Erstmalige Prüfung von einer zugelassenen Überwachungsstelle durchführen lassen (Inhalt\*Maximaldruck p\*V ≥ 200)[ ]  Kompressor, Druckbehälter und Zuführleitungen regelmäßig prüfen.[ ]  Wiederkehrende Prüfung von einer zugelassenen Überwachungsstelle (Inhalt\*Maximaldruck p\*V ≥ 1000) durchführen lassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Kran/Hebezeuge | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Mindestens 0,5 m Abstand einhalten wegen Quetschgefahr.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Lasthakensicherung regelmäßig auf Funktionsfähigkeit überprüfen.[ ]  Die Lasten sicher anschlagen, nur ordnungsgemäße Anschlagmittel benutzen, regelmäßig prüfen, Prüfnachweis führen (z. B. mit Prüfanhänger).[ ]  Tragfähigkeit des Krans beachten.[ ]  Tragfähigkeitsangabe sichtbar anbringen.[ ]  Bei schlecht einsehbarem Lastentransport zusätzlichen Einweiser/zusätzliche Einweiserin stellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach DGUV Grundsatz ausgebildet und mündlich beauftragt worden sind.[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen****(Beschreibung)** | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Festgestellte Mängel beseitigen (lassen).[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Lackieren/Grundieren/Beizen/Ölen | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  Ablagerungen von Beschichtungsstoffen in angemessenem Zeitabstand entfernen.[ ]  Brand- und explosionsgefährdeten Bereich kennzeichnen.[ ]  Elektrische Einrichtungen explosionsgeschützt ausführen.[ ]  Elektrostatische Erdung von Gegenständen durchführen, die sich gefährlich aufladen können.[ ]  Geeigneten Feuerlöscher bereithalten.[ ]  In gesonderten Bereichen oder in Lackierräumen lackieren.[ ]  Maximal bereitgestellte Menge an Lacken und Lösemitteln auf den Tagesbedarf beschränken.[ ]  Offene Behälter abdecken, Farbdosen verschließen.[ ]  Selbstentzündung vermeiden durch Lagerung in fest verschlossenen und nicht brennbaren Behältern.[ ]  Zündquellen vermeiden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen (Aerosole und Isocyanate) |  | [ ]  Fremdbelüftete Druckluftmaske/Haube benutzen, bei einer Lackierdauer von weniger als 1 Stunde pro Schicht sind Kombinationsfiltermasken A2/P2 ausreichend.[ ]  Für umfangreichere Spritzlackierarbeiten (mehr als 0,5 kg pro Schicht) Spritzwände, Spritzstände, Spritzkabinen oder Lackierräume mit wirksamer technischer Lüftung verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Explosionsfähige Atmosphäre |  | [ ]  Im Rahmen des Explosionsschutzdokuments bewerten.[ ]  Nur mit ausreichender Lüftung/Absaugung lackieren, bei umfangreicheren Arbeiten Spritzwände, Spritzstände, Spritzkabinen verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Hautkontakt mit Gefahrstoffen |  | [ ]  Geeignete Schutzhandschuhe benutzen.[ ]  Hautkontakt so weit wie möglich vermeiden.[ ]  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.[ ]  Nahrungsaufnahme (Speisen und Getränke) verbieten. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Hautkontakt mit Gefahrstoffen |  | [ ]  Regelmäßig Hautschutz- und Hautpflegemittel benutzen.[ ]  .................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisungen mit Hilfe der Sicherheitsdatenblätter der Hersteller erstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Lagerung von Gefahrstoffen | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  Geeignete Feuerlöscher bereithalten.[ ]  Ggf. Zugang zum Lager nur befugten Personen einrichten (z. B. mit Schlüssel).[ ]  Löschdecke bereithalten.[ ]  Organisatorische Brandschutzmaßnahmen durchführen (Flucht-/Rettungspläne, Evakuierungs- u. Löschübungen).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Explosionsfähige Atmosphäre |  | [ ]  Lüftungsmaßnahmen durchführen (natürliche oder technische Lüftung).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Explosionsschutzmaßnahmen durchführen und im Explosionsschutzdokument dokumentieren. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen**(Beschreibung) | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Kennzeichnung des EX-gefährdeten Bereichs[ ]  Kennzeichnung des Gefahrstofflagers[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Metallkreissäge | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Kühlschmierstoffen) |  | [ ]  Einsatz von Minimalmengenschmierung prüfen.[ ]  Hautschutzmittel bereitstellen.[ ]  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Unterspannungsauslöser nachrüsten.[ ]  Funktion der beweglichen Schutzhaube gewährleisten.[ ]  Fußschalter ohne Selbsthaltung mit integriertem Not-Halt verwenden.[ ]  Not-Halt-Einrichtung nachrüsten.[ ]  Schutzeinrichtungen im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen auf ordnungsgemäße Funktion prüfen. Festgestellte Manipulationen umgehend rückgängig machen.[ ]  Sägeblatt verkleiden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Lärm |  | [ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | [ ]  Schnittfeste Schutzhandschuhe benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Nur Maschinenleuchten mit Schutzkleinspannung oder in Schutzart IP 54 verwenden.[ ]  Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.[ ]  Schutzbrille benutzen.[ ]  Schutzbrillen bereitstellen.[ ]  Späne mit Handbesen abkehren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Mobile Tankstelle | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  Nur betanken, wenn Motor und Fremdheizung abgestellt sind.[ ]  Feuerlöscher bereithalten.[ ]  Tankfläche durch Warnschilder kennzeichnen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Anfahrschutz anbringen.[ ]  In verkehrsarmem Bereich aufstellen.[ ]  Bedienung nur durch praktisch unterwiesene Personen veranlassen.[ ]  Gegen unbefugte Benutzung sichern.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Mangelnde Hygiene beim Umgang mit Gefahrstoffen |  | [ ]  Bindemittel bereithalten.[ ]  Sicherheitseinrichtungen regelmäßig prüfen, Dichtheit prüfen |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Mangelnde Hygiene beim Umgang mit Gefahrstoffen |  | [ ]  Tankcontainer mit integrierter Auffangwanne verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | PSA gegen Absturz | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Auswahl geeigneter Bestandteile der PSAgA veranlassen (z. B. Auffanggurte, Verbindungsmittel).[ ]  Beschäftigte regelmäßig praktisch unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Eignungsuntersuchung G 41 anbieten (Arbeiten mit Absturzgefahr).[ ]  [ ]  Prüfen, ob sicherere Arbeitsmittel eingesetzt werden können, z. B. Gerüste, Hubarbeitsbühnen, Auffangnetze oder Rückhaltesystem.[ ]  Regelmäßige Prüfung (mindestens 1 x jährlich) des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  Schnelles Retten von abgestürzten Personen sicherstellen, d. h. Rettungskonzept erstellen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Geeignetes Auffangsystem auswählen und geeignete Anschlagpunkte festlegen, Fallhöhe beachten.[ ]  Sichtprüfung vor Gebrauch durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Schleifbock/Bandschleifmaschine | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Schleifband so auswählen und aufspannen, dass es nicht seitlich über die Laufrolle hinausragt.[ ]  Nur mit montierten Seitenverkleidungen arbeiten.[ ]  Werkstückauflage so einrichten, dass der Spalt zur Schleifscheibe maximal 3 mm breit ist.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Neue Scheiben nur von fachlich geeigneten Beschäftigten aufspannen lassen.[ ]  Schutzbrille benutzen.[ ]  Stirnschieber so einrichten, dass der Spalt zur Schleifscheibe maximal 5 mm breit ist.[ ]  Vor Aufspannen Klangprobe vornehmen, Papierzwischenlagen nicht entfernen und danach Probelauf durchführen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Ständerbohrmaschine | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | [ ]  Nur Maschinenleuchten mit Schutzkleinspannung oder in Schutzart IP 54 verwenden.[ ]  Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Kühlschmierstoffe) |  | [ ]  Geeignete Kühlschmierstoffe auswählen.[ ]  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.[ ]  Hautschutz- und Hautpflegemittel regelmäßig benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Abschließbaren Hauptschalter nachrüsten.[ ]  Unterspannungsauslöser nachrüsten.[ ]  Einstellbare Schutzeinrichtung zur Verdeckung der Bohrspindel einrichten. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Enganliegende Kleidung tragen. Das Tragen von Handschuhen und Schmuck verbieten.[ ]  Festgestellte Manipulationen umgehend rückgängig machen.[ ]  Lange Haare unter Haarnetz verbergen.[ ]  Not-Halt-Einrichtung nachrüsten.[ ]  Schutzeinrichtungen im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.[ ]  Keilriemenantrieb verkleiden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Werkstück fest einspannen. Werkstück fixieren.[ ]  Zum Entfernen von Spänen Handfeger oder Spänehaken verwenden.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Steh- und Anlegeleiter, Tritte | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Allgemeine Gefährdungen |  | [ ]  Defekte Leitern sofort der Benutzung entziehen.[ ]  Keine gefährlichen Arbeitsstoffe bei Arbeiten von der Leiter aus verwenden.[ ]  Leitern vor Verwendung einer Sichtprüfung unterziehen.[ ]  Nur Teile von Leitern aus aufnehmen,, die mit einer Hand leicht zu tragen sind (10 kg).[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Anlegeleiter: als Arbeitsplatz maximal bis 5 m Standhöhe zulassen.[ ]  Anlegeleiter: als Verkehrsweg mindestens 1 m über Austrittsstelle hinausragen lassen, Höhenunterschied maximal 5 m.[ ]  Anlegeleiter: Standsicherheit der Leiter durch Fußverbreiterung gewährleisten, Anbinden des Leiterkopfs.[ ]  Bei Arbeiten zwischen 2 m und 5 m Höhe nur Arbeiten geringen Umfangs von der Leiter ausführen (max. 2 Std./Tag).[ ]  Ist der Leitereinsatz erforderlich, möglichst Plattform- oder Podestleiter verwenden. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Leitern durch sicherere Arbeitsmittel ersetzen (z. B. Gerüst, Hubarbeitsbühne).[ ]  Leitern im Verkehrsbereich durch Absperrung sichern.[ ]  Leitern mit Stufen verwenden.[ ]  Leiterstufen/-sprossen trittsicher gestalten, d. h. ausreichend groß, eben und rutschhemmend.[ ]  Stehleiter: Auf wirksame Spreizsicherung achten.[ ]  Stehleiter: Die letzten drei Stufen nicht benutzen.[ ]  Stehleiter: Von Stehleitern nicht auf andere Ebenen übersteigen/umsteigen.[ ]  Stehleiter: Nicht als Anlegeleiter verwenden.[ ]  Stehleiter: Oberste Sprosse nur benutzen, wenn sie dafür eingerichtet ist.[ ]  Stehleiter: Standsicher aufstellen, gegen Einsinken sichern.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Material sicher lagern und stapeln, so dass es nicht heraus- oder herabfallen kann.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  |  ? |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Stichsäge/Säbelsäge | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Hand-Arm-Vibrationen |  | [ ]  Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen. Einsatzzeit begrenzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht (Ausnahme: Stichsäge).[ ]  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn durch befähigte Bedienperson der Maschine, die offensichtliche Mängel an der Maschine und an den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Maschine beidhändig führen.[ ]  Einstechschnitte nur mit voller Hubzahl und möglichst kurzem Sägeblatt durchführen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Enganliegende Kleidung tragen, keinen Schmuck tragen.[ ]  Lange Haare unter Haarnetz verbergen.[ ]  Maschine erst nach Stillstand aus dem Werkstück entfernen und sicher ablegen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Werkstücke bei der Bearbeitung fixieren (z. B. mit Schnellspannzwingen).[ ]  Schutzabdeckung der Stichsäge benutzen.[ ]  Schutzbrille benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Teleskopstapler | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen |  | [ ]  Teleskopstapler mit Dieselantrieb in geschlossenen Räumen nur mit Rußfilter einsetzen oder gasbetriebene Teleskopstapler nutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Bestimmungsgemäße Verwendung des Teleskopstaplers veranlassen.[ ]  Ggf. Regelungen für den Baustellenverkehr (Geschwindigkeit, Verkehrswege etc.) beachten.[ ]  Nur vom Hersteller zugelassene Anbaugeräte verwenden, die kompatibel mit dem Grundgerät sein müssen.[ ]  Standsicherheit gewährleisten.[ ]  Tragfähigkeit und Lastschwerpunkt des Teleskopstaplers beachten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, ausgebildet nach DGUV Grundsatz und schriftlich beauftragt worden sind. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Ggf. G 25 (Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten) durchführen[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Tisch-/Formatkreissäge | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Für ausreichende Tischlänge sorgen, die ein Abkippen des Werkstücks verhindert.[ ]  Bei schräg gestelltem Sägeblatt breite Schutzhaube verwenden.[ ]  Beim Schneiden schmaler Werkstücke (< 120 mm) Schiebestock bzw. (< 30 mm) Schiebeholz verwenden.[ ]  Für Material und Arbeitsgang geeignetes Sägeblatt verwenden.[ ]  Geeigneten Spaltkeil einsetzen und einstellen.[ ]  Hilfsmittel unmittelbar an der Maschine bereithalten.[ ]  Kein Eingriff per Hand in den Gefahrenbereich (120 mm um Sägeblatt und Vorritzer).[ ]  Obere Werkzeugverdeckung auf das Werkstück absenken (bei schmalen Werkstücken Parallelanschlag drehen oder Hilfsanschlag nutzen).[ ]  Verwendung von Hilfsmitteln (z. B. Schiebestock, Schiebeholz, Wechselgriff, Sägehilfen, Besäumhilfen, Abweisleiste).[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Lärm |  | [ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | [ ]  Bei Sägeblattwechsel schnittfeste Handschuhe benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Bei Bedarf Schutzbrille benutzen.[ ]  Obere Werkzeugverdeckung auf das Werkstück absenken.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn durch befähigte Bedienperson der Maschine veranlassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Turmdrehkran/Mobilkran | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Bei Lasttransport mit mehreren Kranen gleichzeitig aufsichtführende Person einsetzen.[ ]  Aufstellprotokoll und Kranprüfbuch am Einsatzort vorhalten.[ ]  Ausreichende große lastverteilende Unterlagen (Abstützung) bereithalten.[ ]  Bedienen und Anschlagen nur durch zuverlässige, unterwiesene, körperlich und geistig geeignete und mind. 18 Jahre alte Personen, die ihre Befähigung nachgewiesen haben (z. B. durch Kranschein)[ ]  Freigabe für Hochspannungsleitungen und Luftverkehrsraum einholen.[ ]  Bei mehreren Kranen Kran-Koordinator oder Kran-Koordinatorin einsetzen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Nur ordnungsgemäße Anschlagmittel und Lastaufnahme-einrichtungen benutzen.[ ]  Sicher aufstellen (Untergrund und zulässige Bodenpressung beachten). |  |  |  |  |
| Transport und mobile Arbeitsmittel |  | [ ]  Tragfähigkeit des Krans beachten.[ ]  Verständigung der Kranführer oder Kranführerinnen untereinander während des Kranbetriebs sicherstellen.[ ]  Witterungseinflüsse berücksichtigen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Pendeln der Last vermeiden.[ ]  Beim Bedienen des Krans sicheren Standort einnehmen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Umgang mit Gefahrstoffen | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Einatmen von Gefahrstoffen |  | [ ]  Bei Bedarf Atemschutz benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Hautkontakt mit Gefahrstoffen |  | [ ]  Hautkontakt möglichst vermeiden.[ ]  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.[ ]  Gefahrstoff kennzeichnen.[ ]  Schutzhandschuhe benutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Alarmplan erstellen (besonders bei größeren Mengen).[ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Explosionsschutzdokument erstellen.[ ]  Fluchtwege kennzeichnen und freihalten. |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Gefahrstoffverzeichnis führen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | UV-Strahlung/Hitze | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Erkrankungen durch Sonneneinstrahlung (Sonnenbrand, Hautkrebs) |  | [ ]  Arbeiten im Freien außerhalb der sonnenintensiven Zeiten (11:00 − 15:00 Uhr) planen, besonders in den Sommermonaten.[ ]  Direkte Sonne meiden – wenn möglich Arbeiten im Schatten, z. B. von Gebäuden, verrichten.[ ]  Exposition gegenüber Sonnenstrahlung nach den Möglichkeiten der Arbeitsorganisation beschränken, z. B. durch Anpassung von Arbeits- und Pausenzeiten (z. B. früher Arbeitsbeginn).[ ]  Langärmelige, luftdurchlässige, körperbedeckende Kleidung tragen nicht mit freiem Oberkörper arbeiten.[ ]  Mittagspause in abgeschatteten Arealen oder Gebäuden verbringen.[ ]  Schützende Kleidung tragen: Kopfbedeckung (Schutzhelm bzw. Mütze/Hut), mit ausreichendem Schutz für Nacken und Ohren.[ ]  Sonnenschutzbrille mit seitlicher Abschirmung nach EN 166 und EN 172 benutzen.[ ]  Unbedeckte Körperstellen, z. B. Gesicht und Hände, mit UV-Schutzmittel reichhaltig eincremen (mindestens LSF 30; Schutz vor UVA- und UVB-Strahlung), regelmäßig alle 2 h nachcremen (Achtung, durch das Nachcremen wird der Lichtschutzfaktor nicht erhöht.) |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Erkrankungen durch Sonneneinstrahlung (Sonnenbrand, Hautkrebs) |  | [ ]  Wenn möglich, Abschattungsmaßnahmen treffen (Sonnensegel, zeltartige Überdachungen, Sonnenschirm), soweit möglich in geschlossenen Räumen arbeiten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Verkehrswege auf Baustellen (allgemein) | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Absturz |  | [ ]  Absturzgefährdete Bereiche sichern.[ ]  Durchbrüche und Öffnungen durchsturzsicher abdecken oder absperren.[ ]  Tragfähigkeit der Verkehrswege beachten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Am Boden keine Versorgungsleitungen über Verkehrswege verlegen.[ ]  Beim Transport von Lasten auf freie Sicht achten.[ ]  Keine Gegenstände auf Verkehrswegen ablegen oder lagern.[ ]  Mindestens Verkehrswegbreite von 0,5 m gewährleisten.[ ]  Sicherheitsschuhe benutzen.[ ]  Stark unterschiedliche Auftritte/Steigungen ausgleichen.[ ]  Verkehrswege ausreichend beleuchten.[ ]  Verkehrswege sicher erhalten, bei Bedarf instandsetzen. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | [ ]  Verkehrswege konzentriert nutzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Winkelschleifer | **Blatt-Nr.** |  |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | [ ]  Brennbare Gegenstände entfernen oder fortbringen.[ ]  Brennbare Stoffe und Flüssigkeiten aus dem Arbeitsbereich entfernen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Hand-Arm-Vibrationen |  | [ ]  Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen.[ ]  Ggf. Arbeitsmedizinische Vorsorgeunter (G 46) anbieten.[ ]  Tägliche Benutzungsdauer der Geräte begrenzen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | [ ]  Maschinen sicher ablegen.[ ]  Ordnung am Arbeitsplatz halten.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Lärm |  | [ ]  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.[ ]  Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen (Angebots- oder Pflichtvorsorge G 20). |  |  |  |  |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| Lärm |  | [ ]  Ggf. bewegliche Trennwände aufstellen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unkontrolliert bewegte Teile |  | [ ]  Schleifscheiben bestimmungsgemäß verwenden.[ ]  Schleifscheiben nur bis zum Ablaufdatum nutzen (sofern angegeben).[ ]  Schutzbrille benutzen.[ ]  Schutzhauben an Winkelschleifern richtig einstellen.[ ]  Werkstücke fest einspannen.[ ]  ..................... |  |  |  |  |
| Unzureichende Organisation |  | [ ]  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.[ ]  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.[ ]  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.[ ]  ..................... |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ermittelte Gefährdungen***(Beschreibung)* | **Risiko**☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | **Wirksamkeit** |
| Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer |
| ..................... |  | [ ]  ..................... |  |  |  |  |

| Mitgeltende Unterlagen: | [ ]  Betriebsanweisung | [ ]  Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. |
| --- | --- | --- | --- |

 |